

Höhere Fachschule (HF)

Berufsfeld 10
Holz, Innenausbau



Tätigkeiten

Holztechnikerinnen und Holztechniker Holzindustrie koordinieren Projekte in der Holzindustrie. Sie entwickeln neue Produkte sowie planen und optimieren die Herstellung dieser Güter. Ausserdem kümmern sie sich um Marketing und Vertrieb. Die Berufsleute unterstützen die Geschäftsleitung, stellen Anträge für Investitionen und erarbeiten Geschäftspläne.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Planung und Projektleitung

- Kundschaft über Holz und Holzprodukte sowie deren Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten beraten
- Produkte visualisieren, insbesondere mithilfe von Software für computergestütztes Design (CAD)
- Arbeiten vorbereiten, den Bedarf an Personal und Material (Baumstämme) ermitteln sowie die Ausführung der Projekte überwachen
- Lieferketten, Verfügbarkeit von Rohstoffen und den Lagerbestand planen, optimieren, überwachen und verwalten unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien
- Investitionsprojekte für die Geschäftsleitung bis zum Projektantrag ausarbeiten
- Tätigkeiten der Mitarbeitenden koordinieren mit am Projekt beteiligten Fachkräften zum Beispiel aus der Bau- oder Maschinenbranche
- Qualität des Produktionsprozesses und der Produkte sicherstellen und bei Bedarf Anpassungen machen
- fristgerechte Ausführung der Arbeiten sicherstellen

Herstellung und Entwicklung

- analysieren, ob die bestehende Produktion kosteneffizient ist und Verbesserungsmassnahmen vorschlagen
- innovative Produktionsverfahren sowie neue Produkte aus Holz entwickeln und umsetzen, zum Beispiel den Einsatz von Scannern oder Automatisierungsverfahren in der Produktion
- Unterlagen und Anweisungen für die Produktion erstellen sowie den Einsatz von Maschinen und Anlagen überwachen
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Maschinen planen und kontrollieren

Geschäftsleitung und Administratives

- Projekte abwickeln: überprüfen, ob Kundenwünsche umsetzbar sind, Kosten berechnen, Offerten erstellen, Verträge abschliessen und Ausschreibungen erstellen
- Geschäftsleitung in technischen und kaufmännischen Fragen sowie bei Planungs- und Managementaufgaben unterstützen und beraten, zum Beispiel in der Personalschulung oder zu Fragen der Arbeitssicherheit
- Marketingaufgaben übernehmen, zum Beispiel neue Kundschaft gewinnen oder Werbemassnahmen planen
- Geschäftsbudget kontrollieren
- Marktanalysen durchführen

Ausbildung

Bildungsangebote

Alle Angebote auf berufsberatung.ch/schulen

Dauer

- 3 Jahre berufsbegleitend
- 2-3 Jahre Vollzeit

Ausbildungsinhalte

- Werkstoffe
- Projektplanung und -management
- Produktion
- Unternehmensführung

Die Bezeichnungen der Ausbildungsinhalte sind je nach Schule unterschiedlich.

Abschluss

Dipl. Holztechniker/in HF Holzindustrie

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Holzindustriefachmann/-frau
- oder anderes EFZ, Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss für eine Sur-Dossier-Aufnahme

Hinweise: Für Personen ohne EFZ als Holzindustriefachmann/-frau kann sich die Ausbildungszeit verlängern. Über Details informieren die Schulen.

Personen mit Berufsmaturität oder einem Abschluss als Fertigungsspezialist/in VSSM sowie Personen, die den Vorbereitungskurs Schreinerei oder Holzbau besucht und den Qualifikationstest erfolgreich abgeschlossen haben, werden prüfungsfrei zugelassen.

Zusätzlich für die berufsbegleitende Ausbildung:

- Anstellung von mind. 50% im Bereich der Ausbildung

Hinweis: Bei der Vollzeitausbildung muss im Rahmen der Ausbildung ein Praktikum von 720 Stunden (mit einschlägigem EFZ) oder 1800 Stunden (ohne einschlägiges EFZ) gemacht werden, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

Anforderungen

- Organisations- und Planungsgeschick
- Führungs- und Sozialkompetenzen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- technisches Verständnis
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- marketingorientiertes Denken

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie von Fachverbänden, zum Beispiel zu Themen wie Technik, Marketing oder Management

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science in Holztechnik oder in Betriebsökonomie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen, zum Beispiel im Bereich Management und Unternehmensführung

Berufsverhältnisse

Holztechnikerinnen und Holztechniker Holzindustrie üben ihre Tätigkeiten teilweise im Büro und teilweise in der Werkstatt von Produktionsbetrieben wie Sägewerken oder Unternehmen der Holzverarbeitungsindustrie aus. Sie leiten ein Team, führen Maschinenführerinnen und Vorarbeiter. Ausserdem stehen sie im Austausch mit der Direktion und der Geschäftsleitung des Betriebs. Die Arbeitszeiten der Berufsleute sind meistens regelmässig, einige Projekte erfordern jedoch hohe Verfügbarkeit, insbesondere für den Kontakt mit Kundinnen und Lieferanten.

Holztechnikerinnen und Holztechniker Holzindustrie können je nach Spezialisierung kleine oder mittlere Unternehmen der Holzbranche leiten oder eine leitende Funktion in der Holzindustrie und -verarbeitung oder in der öffentlichen Verwaltung übernehmen. In grossen Unternehmen sind sie auch im Verkauf tätig. Einige Berufsleute finden auch Arbeit im internationalen Holzhandel oder in der Vermittlung von Massivholz und Holzprodukten. Sie müssen sich ständig weiterbilden, um über die neusten Entwicklungen der Branche auf dem Laufenden zu sein.

Weitere Informationen

Holzbau Schweiz
8050 Zürich
www.holzbau-schweiz.ch

Holzindustrie Schweiz
3000 Bern 6
www.holz-bois.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Holztechniker/in HF Holzbau	10 / 0.510.28.0
Holztechniker/in HF Schreinerei/Innenausbau	10 / 0.510.29.0
Techniker/in HF Bauführung	8 / 0.430.2.0
Techniker/in HF Bauplanung	8 / 0.420.23.0
Holzbau-Bauführer/in HF	8 / 0.430.70.0
Bauingenieur/in FH	8 / 0.420.1.0